

Elmar Wigand „Lebensmittel-Lieferdienste von Flink“

Input-Stichpunkte

1. Was sind die Hauptkritikpunkte der Fahrradkuriere in deinem Land?

- Willkürliche Entlassungen (individuell oder kollektiv)
- Willkürliche Dienstpläne, keinen Einfluss auf Dienstpläne.
- Unterbesetzung (Stress) / Überbesetzung (Langeweile)
- (In manchen Hubs:) Schikanöse Vorgesetzte. Mobber und andere Arschlöcher als Vorgesetzte
- Keine Dienst-Handys
- Fahren bei Eis, Schneematsch und Sturm.

2. Wie organisiert ihr euch? In autonomen Gruppen, Betriebsräten, Gewerkschaften?

- Irgendwo dazwischen. Sowohl die Groß-Gewerkschaft Verdi als auch die syndikalistische FAU Berlin scheinen derzeit dysfunktional. Die Rider organisieren sich eigenständig und als Betriebsräte bzw. Betriebsratslisten. Manche tendieren hierhin, manche dorthin.
- Es gibt einen kleinen Trend, dass politische Aktivisten als Rider arbeiten und sich als Rider organisieren.

3. Was sind die Hauptprobleme eurer Kämpfe?

- Fluktuation. Die Belegschaft wandelt sich permanent.
- Große Fläche: Wie erreichen wir möglichst viele Hubs?
- Individualismus. Eventisierung des Lebens. Leute sind es nicht mehr gewohnt, an regelmäßigen Terminen teilzunehmen.
- Aggressive, aufwendige und präventive Union Busting Strategie des Managements: Ops Committees / SE Betriebsrat.
- Willkürliche Aufteilung der Berliner Niederlassung in fünf virtuelle Unternehmen (Gerrymandering).

4. Was waren eure größten Erfolge?

Wahl eines Wahlvorstands zur Betriebsratswahl am 5. September 2022. Die Wahl wird von Flink über deren Union Busting Kanzlei Pusch Wahlig angefochten.

(Elmar Wigand, Ex-Kurierfahrer von „Flink“, Pressesprecher der NRO „Aktion gegen Arbeitsunrecht“, Köln)

